

← Fortsetzung von Seite 1

wurden im vergangenen Jahr gerade eine halbe Million Patienten/-innen mit Implantaten versorgt. Die IDS hat sich endgültig als „Weltleitmesse“ der Dentalbranche durch-

gesetzt. 66 Prozent der Aussteller und über 50.000 Besucher/-innen (42 Prozent Anteil) kamen aus dem Ausland. Auch aus ökonomischer Sicht war die IDS, so der Ausstellerbeirat, erfolgreich – es wurde „national und international geordert“.

Laut Dr. Martin Rickert, Präsident des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie, hat die IDS gezeigt, dass digitale Abläufe und Techniken weiter auf dem Vormarsch sind und die Behandlungen damit noch effizienter und qualitativ hochwertiger machen. So standen im Mittelpunkt der IDS 2011 Produkte und Systeme, die Anwendern/-innen und Patienten/-innen Verbesserungen bei Vorsorge, Diagnostik und Zahnbehandlung bieten. Dazu zählen beispielsweise erweiterte Ultraschall-Systeme für die schmerzarme professionelle Prophylaxe, digitale Intraoralscanner, verbesserte Methoden für Wurzelkanalbehandlungen, neue Materialien für Zahnfüllungen, ästhetische Kronen und Brücken, die besonders naturgetreu aussehen, oder auch die verbesserte digitale Röntgendiagnostik, die speziell im Bereich der Implantologie von Vorteil ist. **DU**



Die IDS verzeichnet einen Besucherrekord. Ein Transparent lud schon für die kommende weltweit größte Dentalmesse ein. (Foto: Koelnmesse)

## Neuer Geschäftsführer bei SHOFU Dental

Der Japaner Akira Kawashima hat am 1. April das operative Geschäft übernommen.

Von Mag. Daniel Zimmermann, DTI.

LEIPZIG – Während der Internationalen Dental-Schau in Köln gab das internationale Unternehmen mit Hauptsitz in Japan Ende März bekannt, dass Akira Kawashima die Geschäftsführung der in Ratingen ansässigen SHOFU Dental GmbH übernehmen wird. Der bisherige Geschäftsführer Wolfgang van Hall tritt von seinem Posten zurück und wird dem Unternehmen noch ein Jahr als Berater zu Verfügung stehen. Van Hall ist seit 1980 bei SHOFU tätig. Zunächst in der Buchhaltung beschäftigt, wurde van Hall sechs Jahre später Geschäftsführer.

Kawashima kündigte an, das Produktangebot für Zahnärzte/-innen und den Verkauf in Europa auszubauen. Vor seiner Funktion als Geschäftsführer war er in der SHOFU-Firmenzentrale in Kyoto, Japan, für die internationale Markteinführung

diverser Produkte wie Vintage und Ceramage verantwortlich. Als Auszubildender arbeitete Kawashima in

land, Österreich und der Schweiz ist SHOFU Dental derzeit in über zwanzig europäischen Ländern tätig. Das



Der alte Geschäftsführer Wolfgang van Hall...



... und der neue, Akira Kawashima. (Fotos: Kristin Jahn, OEMUS MEDIA AG)

den Achtzigerjahren für zwölf Monate in der SHOFU Dental-Firmenzentrale in Ratingen. Neben Deutsch-

Produktangebot umfasst Materialien und Instrumente für die restaurative und kosmetische Zahnheilkunde. **DU**

ANZEIGE

## Firmen statten Universitätskliniken aus

Carl Zeiss Meditec und Sirona Dental Systems bieten integrierte Technologie für die Zahnärzte/-innen von morgen.

BENSHEIM/JENA – Carl Zeiss Meditec und Sirona bauen ihre Kooperation für die Ausstattung von Universitäten mit Simulationsarbeits-

Thomas Simmerer, Leiter der strategischen Geschäftseinheit Mikrochirurgie bei Carl Zeiss Meditec, ergänzt: „Mit Sirona und Carl Zeiss Meditec



Bei einem Treffen der beiden Kooperationspartner (v.l.n.r.): Dirk Priewe, Direktor Business Sector Dental (Carl Zeiss), Petra Rettenmaier, Produktmanager Dental (Carl Zeiss), Thomas Nack, Leiter Entwicklung im Geschäftsbereich Behandlungseinheiten (Sirona), Susanne Schmidinger, Leiterin Marketing im Geschäftsbereich Behandlungseinheiten (Sirona) und Michael Geil, Leiter Geschäftsbereich Behandlungseinheiten (Sirona).

plätzen für die studentische Ausbildung von Zahnärzten/-innen aus. Simulationsarbeitsplätze von Sirona werden mit Dentalmikroskopen von Carl Zeiss Meditec kombiniert. Angehenden Zahnärzten/-innen wird dadurch der Zugang zu Innovationen in der Zahnheilkunde ermöglicht. Mit diesem integrativen Produktdesign setzen beide Unternehmen neue Maßstäbe.

„Ziel dieser Partnerschaft ist die gemeinsame Idee, den Zahnärzten von morgen die neuesten, heute verfügbaren Technologien zur Verfügung zu stellen“, sagt Michael Geil, Leiter des Geschäftsbereichs Behandlungseinheiten bei Sirona. „Das versetzt sie in die Lage, in ihrem Berufsleben von Beginn an auf Spitzenniveau zu arbeiten.“

kooperieren zwei Unternehmen, die seit weit mehr als hundert Jahren für Innovationen stehen und in ihrer jeweiligen Branche Meilensteine gesetzt haben. Im Rahmen der Kooperation kommen diese Innovationen dem zahnärztlichen Nachwuchs zugute.“

Zu den Hochschulen, die im Rahmen der Kooperation Simulationseinheiten mit integrierten Dentalmikroskopen erhalten haben, zählt die Universität Heidelberg. Dort haben Sirona und Carl Zeiss Meditec insgesamt 42 Einheiten mit 28 Mikroskopen installiert. Am Masterplatz ist eine Videokamera in das Mikroskop integriert, sodass Studierende die Arbeitsabläufe des Dozenten auf einer großen Leinwand verfolgen können. **DU**

# mentadent sensitive expert

## Sofortige\* Schmerzlinderung und anhaltender Schutz

HILFT MIT DREI WIRKSTOFFEN BEI SENSIBLEN ZÄHNEN UND EMPFINDLICHEM ZAHNFLEISCH:

- HAP Mineral (Hydroxyapatit) verschließt partiell die offen liegenden Dentin-Kanäle
- Zinkcitrat hilft Zahnfleischentzündungen vorzubeugen und das Zahnfleisch zu stärken
- Kaliumcitrat wirkt desensibilisierend und beruhigend auf die inneren Zahnerven



\* Bei direktem Auftragen und sanftem Einmassieren mit der Fingerspitze auf den schmerzempfindlichen Zahn für 30 Sekunden.